

Achim Aurnhammer – Barbara Korte (Hrsg.)

Fremde Helden auf europäischen Bühnen (1600–1900)



Fremde Helden
auf europäischen Bühnen
(1600–1900)

Herausgegeben von
Achim Aurnhammer – Barbara Korte

HELDEN – HEROISIERUNGEN – HEROISMEN

Herausgegeben von

Ronald G. Asch, Barbara Korte, Ralf von den Hoff
im Auftrag des DFG-Sonderforschungsbereichs 948
an der Universität Freiburg

Band 5

ERGON VERLAG

Fremde Helden auf europäischen Bühnen (1600–1900)

Herausgegeben von
Achim Aurnhammer – Barbara Korte

ERGON VERLAG

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft

Umschlagabbildung:
„The Indian Queen“ (Anne Bracegirdle).
Mezzotinto von John Smith nach Zeichnung von William Vincent (um 1695).
Das Schabkunstblatt bezieht sich wohl auf eine Inszenierung der Semi-Oper
„The Indian Queen“ von Henry Purcell (1695) auf der Basis der
„Tragedy“ von John Dryden und Robert Howard (1664).
© National Portrait Gallery, London

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der
Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind
im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

© 2017 Ergon-Verlag GmbH • 97074 Würzburg
Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt.
Jede Verwertung außerhalb des Urheberrechtsgesetzes bedarf der Zustimmung des Verlages.
Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen jeder Art, Übersetzungen, Mikroverfilmungen
und für Einspeicherungen in elektronische Systeme.
Umschlaggestaltung: Jan von Hugo
Satz: Thomas Breier, Ergon-Verlag GmbH

www.ergon-verlag.de

ISBN 978-3-95650-219-4
ISSN 2365-886X

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	7
<i>Achim Aurnhammer / Barbara Korte</i>	
Einleitung	9
<i>Ralf Hertel</i>	
Tamburlaine: Christopher Marlowes fremder Held	21
<i>Tobias Döring</i>	
Wie fremd müssen Helden sein?	
Überlegungen zu Othello	33
<i>Miriam Döpfert</i>	
<i>Miles Iaponus et Christianus</i> : Japanische Märtyrer	
auf der Jesuitenbühne	49
<i>Susanne Rode-Breymann</i>	
Im Universum von (fremden) Welten:	
Über die Erziehung zum Helden im	
höfischen Musiktheater des 17. Jahrhunderts	71
<i>Christiane Hansen</i>	
„This borrow'd shape“:	
Barbarische Fremdheit und heroische Täuschung	
in Elkanah Settle's <i>The Conquest of China, by the Tartars</i> (1676)	91
<i>Barbara Korte</i>	
John Drydens <i>Amboyna</i> :	
Verfremdungen des Heroischen im Kontext des Welthandels	109
<i>Ralph P. Locke</i>	
Alexander der Große und der indische Raja Puru:	
Zur Exotik in einem Libretto Metastasios und in	
darauf basierenden Opern von Hasse und Händel	127
<i>Achim Aurnhammer</i>	
Friedrichs II. <i>Montezuma</i> (1755): Ein aztekischer <i>Anti-Machiavel</i>	145
<i>Albert Gier</i>	
Muslimische Helden: Die Kreuzzüge im Musiktheater	165

Christoph Deupmann

Römische Helden aus der chinesischen Fremde:

Paul Weidmanns ‚Originaltrauerspiel‘

Usanquei, oder die Patrioten in Sina 181

Gabriella Catalano

Goethes Heldin Iphigenie:

Zu einer Morphologie des Fremden 191

Claudia Jeschke / Gabi Vettermann

Andere Helden:

Morphologien des Heroisch-Fremden

im Tanztheater des 19. Jahrhunderts 205

Thomas Seedorf

Die neue Stimme des fremden Helden:

Gaetano Fraschini als Zamoro in Giuseppe Verdis *Alzira* 217

Mario Zanucchi

Alterität und Heroismus in Franz Grillparzers Trilogie

Das Goldene Vließ und in Euripides' *Medeia* 233

Christian Krug

Andere Helden im populären englischen Melodrama

des frühen 19. Jahrhunderts 251

Benjamin Van Tourbout

Die Borgias: Fremde Charaktere und Fremdheit in der

Bühnenerzählung. Überlegungen aus der Theaterpraxis 267

Verzeichnis der Autorinnen und Autoren 283

Vorwort

Der vorliegende Band ist der fünfte der Schriftenreihe „Helden – Heroisierungen – Heroismen“ des DFG-geförderten Sonderforschungsbereichs 948 „Helden – Heroisierungen – Heroismen. Transformationen und Konjunkturen von der Antike bis zur Moderne“ (SFB 948) an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg. Der Band versammelt die überarbeiteten Vorträge einer Tagung, die vom 12. bis 14. März 2015 in Freiburg stattgefunden hat. Der Dank der Herausgeber gilt allen Autorinnen und Autoren für die anregenden Beiträge sowie den weiteren Teilnehmerinnen und Teilnehmern der Tagung für intensive und inspirierende Diskussionen. Danken möchten wir Hans-Jürgen Dietrich und Thomas Breier vom Ergon-Verlag für die stets erfreuliche Zusammenarbeit und die geduldige Unterstützung sowie der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG), deren Förderung diesen Band – und den SFB 948 – erst möglich macht. Jochen Antoni, Alena Bauer und Alexandra Kuhn haben uns mit großem Engagement bei der Einrichtung des Manuskripts und der Fertigstellung der Druckvorlage unterstützt.

Freiburg, im Mai 2016

Achim Aurnhammer und Barbara Korte

